

Susanne Wixforth

LEBENS LAUF



KONTAKT

Susanne.Wixforth@akwien.at

Tel.: +43 (1) 50165 12122

Web: awblog.at – Susanne Wixforth

LinkedIn: linkedin.com/SusanneWixforth

AKTUELLE POSITION

stellvertretende Abteilungsleiterin
Wirtschaftspolitische Abteilung, AK Wien

BESCHREIBUNG

Fokus in meiner aktuellen Position ist die Gestaltung von Wettbewerbs- und Wirtschaftsrecht sowie die Marktregulierung mit Schwerpunkt Energie. Im Mittelpunkt steht dabei die Sicherstellung von fairem Wettbewerb sowie eines gerechten Übergangs bei der Transformation zur klimaneutralen Wirtschaft auf europäischer und nationaler Ebene.

Das Einbringen von Anliegen der österreichischen Beschäftigten in europäische Prozesse ist für mich Lebensrealität: Ich arbeitete sowohl in der Ständigen Vertretung Österreichs in Brüssel als auch in der Europäischen Kommission, war Referatsleiterin beim Deutschen Gewerkschaftsbund für europäische und internationale Gewerkschaftspolitik.

Neben meiner Tätigkeit als Interessenvertreterin für die österreichischen Beschäftigten sind Schwerpunkte meiner Arbeit die Verfahrensführung vor nationalen und europäischen Institutionen, Regulierungsbehörden und Gerichten

AUSBILDUNG

Studium

Rechtswissenschaften, Universität Wien

Italienische und Französische Handelssprache,
Wirtschaftsuniversität Wien

Europa- und Völkerrecht,
Universität Assass II, Paris

Europäischer gewerblicher Rechtsschutz und
Urheberrecht,
Europäisches Hochschulinstitut, Florenz

STIPENDIEN

Europäisches Hochschulinstitut,
Forschungsstipendium EU-Gewerblicher
Rechtsschutz und Urheberrecht

Paris Asass II, Europa- und Völkerrecht,
Auslandsstipendium Uni Wien

WEITERE FUNKTIONEN

Laienrichterin beim Bundesverwaltungsgericht
Mitglied der Wettbewerbskommission
Mitglied des Normungsbeirates
Mitglied Aktionsplan Nationale Beschaffung

PUBLIKATIONEN

IPG Journal, Social Europe, A&W Blog, HBS, OXI,
WSI, Gegenblende, Zeitschrift
Nachhaltigkeitsrecht, Policy Briefs ÖGfE, Soziale
Sicherheit – Zeitschrift für Arbeit und Soziales,
FES Paper: Sozial-ökologische Transformation
der Wirtschaft; Strategische Autonomie für ein
soziales und souveränes Europa